

## **Liebe Kolleginnen und Kollegen, FPD-Interessierte und Förderer,**

der Sommer ist Hochsaison für Begegnungsprojekte, Jugendaustausch und Freizeiten aller Art. Viele Jugendliche sind unterwegs und nehmen an pädagogisch begleiteten Formaten der Internationalen Jugendarbeit und des Kinder- und Jugendreisens teil. Für all ihre Maßnahmen und Projekte wünschen wir Ihnen viel Erfolg!

Gleichzeitig möchten wir uns noch einmal mit frischen News aus dem Netzwerk „Forschung und Praxis im Dialog – Internationale Jugendarbeit“ bei Ihnen melden. Insbesondere möchten wir auf das diesjährige Konsultationstreffen im Oktober hinweisen. Alle Informationen zu Programm und Anmeldung finden Sie weiter unten.

Nach einer spannenden und veranstaltungsreichen ersten Jahreshälfte, stecken wir mitten in den Vorbereitungen zu den Aktivitäten im zweiten Halbjahr. Vor uns stehen noch weitere Veranstaltungen zur Verbreitung der Ergebnisse der Zugangsstudie und zur Planung von Folgeschritten. Mit der EH Ludwigsburg werden wir außerdem eine wissenschaftliche Fachtagung für Nachwuchskräfte in der Forschung ausrichten.

Wir freuen uns auf zahlreiche Möglichkeiten zum Vernetzen und Zusammenarbeiten und wünschen allen Leserinnen und Lesern schöne Sommermonate.

**Mit besten Grüßen aus Köln,**

**Ihr Team von FPD**

**Johannes Eick, Claudia Gerbaud, Lina Kathe und Andreas Rosellen**

## **Inhalt**

- 1. Konsultationstreffen 2019**
- 2. Follow-Up: Zugangsstudie+**
- 3. Kleine Anfrage zur Zugangsstudie**
- 4. Jugend unterwegs – Wissenschaftliche Perspektiven auf Mobilitätsangebote für Jugendliche**
- 5. Call für Student\*innen – Masterarbeit im Bereich der Internationalen Jugendarbeit**
- 6. Konferenz der EPLM: Power of Learning mobility**
- 7. Module zur Internationalen Bildungsarbeit an der FAU Nürnberg**
- 8. Internationale Angebote für Kurzsentschlossene im In- und Ausland**
- 9. Praxismessen Service**

## 1. Konsultationstreffen 2019

Das jährlich im Herbst stattfindende „Konsultationstreffen“ ist der zentrale Ort, an dem abgeschlossene Projekte ausgewertet und neue Prozesse auf den Weg gebracht werden. Dabei stehen bestimmte thematische Zusammenhänge und Fragestellungen genauso wie einzelne Formate oder trägerübergreifende Potentiale im Vordergrund. Die Erkenntnisse der Zugangsstudie und ihrer Folgeprozesse werden genauso aufgegriffen.

Das Konsultationstreffen ist offen für Vertreter\*innen von Trägern, Dachverbänden, Fachstellen und aus der kommunalen Verwaltungsebene sowie Praktiker\*innen und Forscher\*innen, die im Feld der Internationalen Jugendarbeit und des pädagogischen Kinder- und Jugendreisens aktiv sind und an einem Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis interessiert sind.

[Hier](#) gelangen Sie zur Ausschreibung und zur Anmeldung.

## 2. Follow-Up: Zugangsstudie+

In den vergangenen zwei Monaten haben zwei weitere nationale und die zwei ersten internationalen Fachtage im Rahmen der „Zugangsstudie+“ stattgefunden.

Am 15. Mai und 19. Juni fanden Fachtage auf nationaler Ebene in [Nürnberg](#) (Kooperationspartner: Bayerischen Jugendring) und Hannover (Kooperationspartner: Landesjugendamt Niedersachsen) statt, um die Ergebnisse des Forschungsprojektes [„Warum nicht? Studie zum internationalen Jugendaustausch: Zugänge und Barrieren – Zugangsstudie“](#) (2016-2018) zu diskutieren und mögliche Schlüsse für die eigene lokale Arbeit abzuleiten.

Der Auftakt auf internationaler Ebene war der [Fachtag in Warschau](#) am 17. Mai in Kooperation mit dem DPJW. Insgesamt nahmen 22 polnische Vertreter\*innen der Internationalen Jugendarbeit aus Wissenschaft und Praxis teil und kamen über Jugendarbeit in Polen, die Ergebnisse der Zugangsstudie und deren möglicher Bedeutung für den polnischen Kontext ins Gespräch.

Die zweite internationale Veranstaltung fand am 27. Juni in Paris mit dem DFJW. Gemeinsam mit 18 Praktiker\*innen, die im deutsch-französischen Kontext der Internationalen Jugendarbeit tätig sind, wurde sich mit reger Beteiligung über die Erkenntnisse der Zugangsstudie ausgetauscht. Darüber hinaus wurde die Plattform „Retour sur la mise en place et les enjeux d'un dispositif local“ zur Unterstützung lokaler Strukturen vorgestellt und mit den Teilnehmenden diskutiert. Ein Bericht wird in Kürze verfügbar sein.

Diese Fachtage sind Teil einer Veranstaltungsreihe, die im Rahmen des Projektes „Zugangsstudie+“ (2018-2020) durchgeführt wird. Im Folgeprojekt zur Zugangsstudie werden die Forschungsergebnisse präsentiert und diskutiert und der Dialog mit vier europäischen Ländern angeregt, um die Erkenntnisse in diesem Kontext zu reflektieren und um eine europäische Perspektive zu erweitern. Das Projekt wird von FPD koordiniert und der Forschungsschwerpunkt Nonformale Bildung der Technischen Hochschule Köln übernimmt die wissenschaftliche Begleitung des Prozesses. Das Projekt wird von der Robert Bosch Stiftung gefördert.

In der zweiten Jahreshälfte werden noch insgesamt drei nationale (Schwerin, Düsseldorf, Stuttgart) und zwei internationale (Finnland, Albanien) Fachtage stattfinden.

Außerdem möchten wir auf den [Ergebnisflyer zur Zugangsstudie](#) hinweisen, der vor kurzem erschienen ist. In Kürze werden zusätzlich ein Buch zur ausführlichen Darstellung der Ergebnisse sowie eine kürzere Broschüre erscheinen.

### 3. Kleine Anfrage zur Zugangsstudie

Am 11. Juni 2019 hat die Bundesregierung eine Antwort auf die Kleine Anfrage der Fraktion der GRÜNEN im Deutschen Bundestag veröffentlicht. Es geht um Fragen zu einer „Niedrigschwellige(n) Ermöglichung des internationalen Jugend- und Schüleraustauschs“. Darin wird umfassend Auskunft zu Sachverhalten, Statistiken, Zahlen und politischen Perspektiven des internationalen Jugendaustauschs gegeben. Weitere Infos und den Link zur Antwort finden Sie [hier](#).

### 4. Jugend unterwegs – Wissenschaftliche Perspektiven auf Mobilitätsangebote für Jugendliche

**Fachtagung für Nachwuchswissenschaftler\*innen | 25. September 2019 | EH Ludwigsburg**

Angesichts der hohen biografischen Bedeutung von internationalen Jugendbegegnungen, Freizeiten und auch Freiwilligendiensten im Ausland verwundert es, dass dieses Feld in der Forschung eher ein Schattendasein führt. In den letzten Jahren sind jedoch Aufbrüche zu verzeichnen: Der Forschungsverbund Freizeitenevaluation (getragen von der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg und der Technischen Hochschule Köln) hat eine Panelstudie mit Hilfe der Online-Plattform i-EVAL initiiert. Ein Forschungskonsortium konnte mit der „Zugangsstudie“ wichtige Fragen zu Zugängen und Barrieren zum internationalen Jugendaustausch klären. Das Netzwerk „Forschung und Praxis im Dialog – Internationale Jugendarbeit (FPD)“ leistet Unterstützung zur Vernetzung von Wissenschaft und Trägern und bietet mit der Plattform „Lernfeld unterwegs“ ein Angebot für Absolvent\*innen und Nachwuchswissenschaftler\*innen. Mit der Fachtagung am 25.09.2019 in Ludwigsburg soll eine Plattform geschaffen werden, bei der Nachwuchswissenschaftler\*innen Anregungen erhalten und ihre eigenen Projekte diskutieren können. [Mehr](#)

### 5. Call für Student\*innen – Masterarbeit im Bereich der Internationalen Jugendarbeit

Im Rahmen des FPD-Projektes „lokale Verankerungen und strukturelle Rahmenbedingungen der IJA“ zielen wir darauf ab, Gelingensbedingungen von lokalen/regionalen bestehenden IJA-Netzwerken zu generieren und die Qualität von einzelnen Strukturelementen zu untersuchen.

Um diese wissenschaftliche Untersuchung durchzuführen, sind wir auf der Suche nach einer\*em Masterstudent\*in, die\*der Interesse hat, sich im Rahmen einer Masterarbeit mit dem oben skizzierten Thema auseinanderzusetzen und die lokalen und regionalen Netzwerke mithilfe eines selbstgestalteten Forschungsdesigns zu untersuchen.

[Hier](#) gelangen Sie zur Ausschreibung.

## 6. Konferenz der EPLM: Power of Learning Mobility

Vom **01.-04. April** hat die **dritte Konferenz der European Platform on Learning Mobility** in Ostende stattgefunden. Die flandrische Nationalagentur für Erasmus+ „Jint“ war diesjähriger Ausrichter und feierte zugleich das 30-jährige Jubiläum. Der Fokus der inhaltlichen Beiträge und Diskussionen lag auf Fragen zur gesellschaftlichen Wirkung von Jugendaustausch. Einen Kurbericht zur Konferenz finden Sie [hier](#).

Außerdem konnten zwei Produkte aus der Arbeit der vergangenen Jahre präsentiert werden. Ein [Handbuch](#) sowie die „[Q!-App](#)“ zur Überprüfung von Qualitätsindikatoren und zur Unterstützung von Fachkräften zur Entwicklung von qualitativ hochwertigen Mobilitätsprojekten wurden vorgestellt und können ab sofort genutzt werden.

## 7. Module zur Internationalen Bildungsarbeit an der FAU Nürnberg

Ab dem WS 2019/20 werden an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg der Schwerpunkt „Internationale Bildung“ im Masterstudiengang „Pädagogik“ und der Wahlpflichtbereich „Internationale Bildung“ im Masterstudiengang Erziehungswissenschaftlich-Empirische Bildungsforschung angeboten. Der Schwerpunkt bzw. der Wahlpflichtbereich bereitet Studierende für Tätigkeiten in den Handlungsfeldern der Internationalen Bildung (z.B. internationale und interkulturelle Schulentwicklung, internationale Jugendarbeit, Austausch- und Mobilitätsprogramme im Bildungsbereich und Anerkennung ausländischer Qualifikationen, internationale Entwicklungszusammenarbeit im Bildungsbereich) auf einem höheren beruflichen Niveau und für die akademische Forschung auf diesem Gebiet vor. Die Bewerbungsfrist zum WS 2019/20 ist noch bis zum 15.07.2019 möglich. Weitere Informationen finden sich unter <https://meinstudium.fau.de/studienangebot/paedagogik-ma> bzw. <https://meinstudium.fau.de/studienangebot/erziehungswissenschaftlich-empirische-bildungsforschung-ma/>

## 8. Internationale Angebote für Kurzentschlossene im In- und Ausland

**Eurodesk-Datenbank von rausvonzuhause.de bietet über 200 geförderte Plätze für junge Leute an.**

Mit Jugendlichen aus aller Welt über Klimapolitikdiskutieren, ein Feriencamp für Kinder in Mexiko unterstützen, in einem Nationalpark in den Niederlanden mitarbeiten, auf einem internationalen Fußballturnier in Dänemark anpacken ... für Kurzentschlossene, die „raus“ wollen, gibt es diesen Sommer noch freie Plätze. Los gehen kann es ab sofort oder in den kommenden Wochen. Wer internationale Angebote für 1-3 Wochen sucht, wird im Last Minute-Markt von Eurodesk Deutschland unter [www.rausvonzuhause.de/lastminute](http://www.rausvonzuhause.de/lastminute) fündig. Anmelden kann man sich zum Beispiel für Workcamps und Internationale Jugendbegegnungen. Das Besondere: Alle Angebote sind öffentlich gefördert und werden bezuschusst.

## 6-12-monatige Freiwilligendienste im Ausland

Auch für einen mehrmonatigen, geförderten Freiwilligendienst z.B. nach dem Schulabschluss ist es noch nicht zu spät. So sind mehrere Projekte z.B. in Frankreich, Tschechien, Ghana, Israel, Großbritannien oder Indien ab August, September oder Oktober 2019 im Last-Minute-Markt ausgeschrieben. Aktuell werden besonders Freiwillige zur Unterstützung von sozialen Projekten für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie mit Menschen mit Behinderung oder Senioren gesucht. Weitere Infos zu den Projekten und zur Bewerbung finden sich unter [www.rausvonzuhause.de/lastminute](http://www.rausvonzuhause.de/lastminute).

### Kostenlose und neutrale Beratung durch Eurodesk:

- Eurodesk-Beratungshotline: 0228 9506-250, E-Mail: [eurodeskde@eurodesk.eu](mailto:eurodeskde@eurodesk.eu)
- Eurodesk-Servicestellen für eine persönliche Beratung suchen: [www.rausvonzuhause.de/Beratung/vor-Ort](http://www.rausvonzuhause.de/Beratung/vor-Ort)

## 9. Praxismessen Service

Ein Team des transfer e.V. vertritt auch im Jahr 2019 Praxispartner der Internationalen Jugendarbeit und des Kinder- und Jugendreisens auf Praxismärkten an ausgewählten (Fach-)Hochschulen, Fach(ober)schulen und Universitäten. Es informiert die Studierenden über die grundsätzlichen Möglichkeiten eines Praktikums, eines Ehrenamtes oder eines freiberuflichen Engagements bei den teilnehmenden Trägern.

Bereits erfolgreich stattgefunden haben die Messen an der FHM Bielefeld, an der PH Freiburg und an der Universität Tübingen. Für die zweite Jahreshälfte stehen bereits folgende Termine fest:

24.10.: Hochschule Emden/Leer

29.10.: Technische Hochschule Köln

29.10.: Katholische Hochschule Aachen

06.11.: Hochschule Bremen

06.11.: Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg

14.11.: Hochschule Merseburg

20.11.: Hochschule Hannover

Im November sind wir darüber hinaus an der der Evangelischen Fachhochschule Bochum sowie an der Hochschule Esslingen vertreten.

Zusatzangebot Praxisstellen-Katalog: Aktuell sind wir dabei, eine Neuauflage des Praxisstellen-Katalogs zu veröffentlichen. Der Katalog wird an unseren Praxismessen-Ständen ausgelegt und online zur Verfügung stehen. Ziel ist es, die Studierenden über eure/ Ihre vielseitigen Angebote (Praktikum und mögliche Themen für Abschlussarbeiten) im Bereich Kinder- und Jugendreisen und Internationale Jugendarbeit zu informieren und somit zu einer Stärkung der Arbeitsfelder beizutragen.

Wenn Sie Interesse haben, auf einer oder mehreren der Praxismessen von uns vertreten zu werden und/oder in dem Praxisstellenkatalog aufzutreten, schicken Sie gerne eine kurze Mail an [fpd@transfer-ev.de](mailto:fpd@transfer-ev.de). Wenn Sie darüber hinaus über kommende Termine auf dem Laufenden gehalten werden wollen, nehmen wir Sie ebenfalls gerne in unseren Verteiler auf.

---

# Impressum

transfer e.V.  
Grethenstr. 30  
50739 Köln  
Telefon: +49 221 95921-90  
Telefax: +49 221 95921-93  
E-Mail: [fpd@transfer-ev.de](mailto:fpd@transfer-ev.de)  
Homepage: [www.forschung-praxis-im-dialog.de](http://www.forschung-praxis-im-dialog.de)

## **Redaktion:**

Andreas Rosellen, [rosellen@transfer-ev.de](mailto:rosellen@transfer-ev.de)

## **Layout**

Arne Schmidt

## **Newsletter abmelden**

Wenn Sie den Newsletter abbestellen möchten, dann schreiben Sie uns eine formlose E-Mail an [service@transfer-ev.de](mailto:service@transfer-ev.de) .

## **Haftungshinweis:**

Mit dem Urteil vom 12. Mai 1998 hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass durch das Setzen eines Links die Inhalte der gelinkten Seite gegebenenfalls mit zu verantworten sind.

Dies kann laut Landgericht nur dadurch verhindert werden, dass man sich hinreichend deutlich von diesen Inhalten distanziert. Hiermit distanzieren wir uns von allen Inhalten gelinkter Seiten in diesem Newsletter inklusive aller Unterverzeichnisse und an anderen Orten ausgelagerten Daten.